

Ein Fünftel mehr Pkw-Neuzulassungen im 1. Halbjahr 2021, aber noch rd. ein Viertel unter dem Niveau 2019

Wien, 2021-07-09 – Im 1. Halbjahr 2021 wurden insgesamt 134.396 **Personenkraftwagen** (Pkw) laut Statistik Austria neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 19,2% mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres, aber noch um 23,6% weniger als im 1. Halbjahr 2019. In absoluten Zahlen liegt das aktuelle Halbjahresergebnis um 21.609 Pkw-Neuzulassungen über jenem von 2020 (112.787) und 41.513 Pkw-Neuzulassungen unter jenem von 2019 (175.909). Im Berichtszeitraum Jänner bis Juni 2021 wurden im März (+177,1%), April (+98,7%) und Mai (+11,3%) mehr Pkw registriert als im Vorjahr. Weniger Zulassungen gab es in den Monaten Jänner (-38,4%), Februar (-5,7%) und Juni (-2,3%).

Mehr als 15.000 Elektro-Pkw-Neuzulassungen; Anteil der alternativen Kraftstoffe erstmals vor dieselbetriebenen Pkw

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 nahm die Zahl der Neuzulassungen von dieselbetriebenen Pkw (-20,4%; Anteil: 25,4%) ab, während jene der benzinbetriebenen Pkw (+3,0%; Anteil: 40,4%) und alternativ betriebenen Pkw (+168,0%; Elektro, Erdgas, bivalenter Betrieb, kombinierter Betrieb (Hybrid) und Wasserstoff (Brennstoffzelle)) Zuwächse verzeichneten. Der Anteil der mit alternativen Kraftstoffen betriebenen Pkw an den gesamten Pkw-Neuzulassungen betrug 34,2% bzw. 45.926 Pkw. Damit lagen die alternativen Antriebsformen anteilmäßig erstmals über den dieselbetriebenen Pkw. Im Jahr 2020 betrug der Anteil an "Alternativen" 15,2% oder 17.135 Pkw, im Jahr davor 6,9% oder 12.053 Pkw.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt 15.347 rein elektrisch angetriebene Pkw neu zugelassen. Gegenüber 2020 (4.805 Elektro-Pkw) bedeutet das einen Zuwachs von 219,4% und im Vergleich zu 2019 (4.904 Elektro-Pkw) einen Zuwachs von 212,9%. Damit wurden im ersten Halbjahr 2021 fast so viele Elektro-Pkw neu zugelassen wie im gesamten Jahr 2020 (15.972 Pkw) und deutlich mehr als im gesamten Jahr 2019 (9.242 Pkw).

Der Anteil an privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern lag bei den von Jänner bis Juni 2021 neu zugelassenen Elektro-Pkw bei 16,0% (2020: 22,4%; 2019: 21,4%).

CO₂-Emissionen bei dieselbetriebenen Pkw höher als bei Benziner

Die CO₂-Emissionen von allen neu zugelassenen Pkw (inkl. Elektro- und Wasserstoffantrieb) betragen laut vorläufigen Daten (basierend auf dem WLTP-Testverfahren) im 1. Halbjahr 120,5 g/km. Bei neuzugelassenen Pkw mit Benzinantrieb wurde ein Durchschnittswert von 138,9 g/km, bei jenen mit Dieselantrieb ein Wert von 150,0 g/km beobachtet.

Top 10 Pkw-Marken repräsentieren mehr als zwei Drittel der Neuzulassungen

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken, die insgesamt mehr als zwei Drittel der Neuzulassungen im 1. Halbjahr repräsentierten, blieb VW (+24,9%) mit einem Anteil von 16,2% Marktführer. Zuwächse unter den Top 10 Pkw-Marken verzeichneten auch Audi (+59,6%), Fiat (+48,5%), Seat (+28,8%), Ford (+21,4%), Mercedes (+19,8%), BMW (+10,6%) und Skoda (+8,9%). Die Marken Hyundai (-1,8%) und Renault (-0,1%) verzeichneten Rückgänge.

Kfz-Neuzulassungen insgesamt nehmen um mehr als ein Viertel zu

Insgesamt wurden von Jänner bis Juni 2021 208.831 **Kraftfahrzeuge** (Kfz) neu zugelassen. Das sind um 28,2% mehr als 2020 aber um 12,0% weniger als im ersten Halbjahr 2019.

Das Inkrafttreten des Normverbrauchsabgabegesetzes (NoVAG 1991) per 1. Juli 2021 (mit einer Übergangsregelung auf Fahrzeuge, für die ein unwiderruflicher schriftlicher Kaufvertrag vor dem 1. Juni 2021 abgeschlossen wurde und deren Lieferung bis Ende Oktober 2021 erfolgt), das zu einem großen Teil leichte Nutzfahrzeuge betrifft, führte im 1. Halbjahr 2021 zu Vorziehkäufen. Die Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 nahmen gegenüber dem Corona-geprägten 1. Halbjahr 2020 um 83,0% zu; gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 liegen diese um rd. ein Drittel darüber (+32,8%).

Unter den weiteren Nutzfahrzeugen wurden mehr Neuzulassungen bei Sattelzugfahrzeugen (+51,9%), Lkw Kl. N3 (+22,1%), Lkw Kl. N2 (+2,4%) sowie land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (+34,8%) beobachtet.

Starke Zuwächse gab es in den vergangenen zwei Jahren auch bei den Wohnmobilen, die mit 2.628 Neuzulassungen und einem Plus von 128,5% im ersten Halbjahr 2021 über dem Ergebnis von 2020 und um 127,7% über jenem von 2019 liegen.

Am Zweiradmarkt wurden mit 20.618 Motorrädern und 7.278 Motorfahrrädern Zuwächse von 25,3% bzw. 13,9% bei den Neuzulassungen gegenüber 2020 gemeldet. Im Vergleich zu 2019 (17.872 Motorräder und 6.961 Motorfahrräder) stiegen die Motorrad-Neuzulassungen um 15,4% bzw. jene von Motorfahrrädern um 4,6%.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA